

Tanzen formt ganzheitlich

Ballettschülerinnen in Ottobrunn fühlen sich fit fürs Leben

■ **Ottobrunn** · »Unabhängig von Aussehen und Alter kann man Ballett lebenslang betreiben und sogar Lebenskrisen mit diesem schönen Sports leichter bewältigen«, sagt Wera Schleicher. Die 64-Jährige tanzt seit ihrem neunten Lebensjahr, seit 21 Jahren geht sie dieser Leidenschaft an der Ballettschule Ottobrunn nach. Dort ist sie mit ihren Mitschülerinnen jeden Alters einig, dass Tanz neben dem Körper auch die Persönlichkeit formt.

»Tanzen ist gut fürs Selbstbewusstsein«, sagt Jana Siewerth, 17. »Wir sind es gewohnt, uns vor Publikum zu präsentieren und deshalb können wir auch ohne Probleme in der Schule Referate halten«, ergänzt die 16-jährige Karola Klarl. Auch die dritte Schülerin des Gymnasiums Ottobrunn, Isabel Lazarovici, ist überzeugt, dass ihre Persönlichkeit durch das regelmäßige Training mit Gleichgesinnten gereift ist. »Disziplin, Kritikfähigkeit und Teamgeist gehören zum Tanzen dazu und helfen uns später im Berufsleben«, ist Isabel, die Medizin studieren will, sicher.

Diesem Ziel ist Anna-Maria Schwarz, 19, schon einen

Schritt näher als die 16-Jährige. Gerade hat sie ihr Abitur mit einem Notendurchschnitt von 1,2 absolviert. »Tanzen macht schlau«, sagen die Mädchen selbstbewusst. »Und sozial.« Anna-Maria und die ein Jahr ältere Anne Nopper engagieren sich auch ehrenamtlich im November 2008 gegründeten Förderverein der Ballettschule und unterrichten seit einiger Zeit selbst den Nachwuchs.

»Wir bieten besonders talentierten Schülerinnen so mit internen und externen Schulungen die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln«, sagt Ballettschulleiterin Marcella Weber. Den angehenden Studentinnen Anne und Anna-Maria macht das Unterrichten so viel Spaß, dass sie auch künftig dafür Zeit finden wollen. Das dürfte kein Problem sein, denn »Selbstorganisation und Zeitmanagement lernen wir ganz automatisch«, so die Tanzbe-



Tanzen macht Spaß, schlau, hält gesund und formt die Persönlichkeit, wissen diese Schülerinnen der Ballettschule Ottobrunn.

Foto: Privat

geisterten.

Dass sich schwere Zeiten mit Ballett leichter überstehen lassen, hat Wera Schleicher erfahren. Sie berichtet von einer »positiven Lebenseinstellung« und davon, dass auch Anfängerinnen ihres Alters an Körper, Geist und Seele vom Tanz profitieren. »Ich habe beobachtet, dass auch immer mehr Mütter mit ihren Töchtern zum Trainieren kommen«, freut sich die pensionierte Kunstlehrerin. Dass sich ihre drei Söh-

ne – wie fast alle Buben – nicht für ihren Sport begeistern konnten, findet sie grundsätzlich schade. Dabei: »Wenn Jungs wüssten, wie gut es bei den Mädchen ankommt, wenn sie tanzen können«, seufzt Lena Hein, 16, im Namen aller Mitschülerinnen.

Weitere Informationen zu der Einrichtung des Kulturkreises Ottobrunn unter Telefon 60808422 oder www.ballettschule-ottobrunn.de.